Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl, Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 50.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 29. März

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Die Geldkrise und die Politik.

Alle Wetterfahnen der großen Börsen zeigen auf Sturm. Die Kurse der anscheinend sichersten Papiere stürzen — und zu einer Zeit, da die Geldknappheit sich legen sollte, versteift sie sich immer mehr. Ein Ende ist vorläufig nicht abzusehen. Also die Krise!

Es gibt verschiedene Arten von Krisen. Die jetzige ist von ganz besonderer Art; denn sie besteht, während die Industrie im Zeichen einer glänzenden Hochkonjunktur steht und überall alle Kamine angestrengt rauchen, während die führenden Männer der Industrie erklären, es gebe keine Krise und alles sei in schönster Ordnung. Was geht also eigentlich vor?

Krisen können entstehen, wenn die Produktion größer geworden ist als der Verbrauch. Dann sind zu viel Waren da: die Preise stürzen, die Gewinne sinken und mit den sinkenden Gewinnen stürzen die Kurse. Ueberproduktion, Warenkrise, das ist jetzt nicht der Fall. Aber es gibt noch andere Krisen. Geld- oder Effektenkrisen. Ueber solche ist die Industrie doppelt unwillig und gibt die Schuld mit Unrecht zumeist der Börse. Eine solche Krise haben wir und sie ist — was das seltsame und bedenkliche dabei ist — international. Woher kommt das? Aus einer höchst einfachen Ursache. Es wird zu wenig Gold gegraben. Oder: es wird zu schnell kapitalisiert.

Die letzten Jahre standen unter dem Zeichen einer raschen wirtschaftlichen Erschließung neuer Länder; Länder, die vordem friedlich in bäuerlich handwerkerlicher Wirtschaft dahin lebten, wollten nun auf einmal Staaten werden mit moderner kapitalistischer Wirtschaft. Eine notwendige und günstige Entwickelungstendenz. Zum Teil ist die Hochkonjunktur auf den Warenbedarf dieser neu erschlossenen Länder zurückzuführen. Das Schlimme bei der Geschichte aber ist, daß diese Entwickelung zu schnell gegangen ist, daß die Mehrproduktion an Gold mit dem Mehrbedarf an Kapital nicht Schritt gehalten hat. Brasilien, Argentinien, Aegypten, Japan, China, Kanada usw. haben Gold eingesogen wie trockene Schwämme das Wasser. Und nun ist nirgends Gold zu finden und die Banken der großen Länder kämpfen erbittert um jeden neuen Barren. Und da kein Gold da war, hat man den Kredit gedehnt und gestreckt. Das geht — aber auch nur bis zu einer gewissen Grenze. Denn ebensowenig wie man Häuser in die Luft bauen kann, kann man Kreditgebäude irgendwelcher Art bauen ohne Unterlage von Gold. Gold ist der Boden. Und weil der Boden zu enge wurde, hat man die Häuser hoch gebaut und komplizierter: und nun stürzen die gotischen Türme.

Das ist also im allgemeinen ganz einfach, im einzelnen aber äußerst verwickelt und noch viel schmerzlicher. Die Sache ist natürlich erst im Anfang, und wird in ihrem weiteren Verlauf manche Opfer fordern. Zu Ende wird die Krankheit erst sein, wenn der gegebene Kredit zu dem vorhandenen Gold wieder in einem vernünftigeren Verhältnis steht.

Bei dem internationalen Charakter der Krise ist die Sache natürlich nicht abgetan mit der wirtschaftlichen Seite: die Krise hat eine ganze Reihe von Folgen auf die auswärtige wie auf die innere Politik.

Erstens: Rußland bekommt bis auf weiteres kein Geld. Das bedeutet, daß die Regierung mit ihrer Duma länger Frieden halten muß und die Duma infolgedessen eher Konzessionen durchsetzen wird. Das bedeutet ferner, daß Rußland auf der Haager Konferenz von den Staaten abhängt, die ihm Geld zu geben versprechen können.

Zweitens: Japan bekommt bis auf weiteres ebenfalls kein Geld. Das bedeutet, daß das Tempo der japanischen Expansion etwas verlangsamt wird und im pazifischen Ozean bis auf weiteres Frieden herrschen wird.

Drittens: Rumänien bekommt ebenfalls wenig Geld. Also wird der Aufstand nicht so leicht und schnell niederzuwerfen sein.

Und Deutschland: Deutschland wird 4 Prozent Renten ausgeben und energische Maßregeln zum Schutze der Kurse unternehmen müssen. Es wird ferner eine freiere Börsengesetzgebung, wie Bülow sie will, durchgesetzt werden. Die Wahlen zum preußischen Landtag 1908 werden zu einer Zeit allgemeiner Unzufriedenheit stattfinden. Die Menschen werden infolgedessen oppositioneller gesinnt und sich mehr mit Politik beschäftigen. Es wird offenbar werden, daß Fürst Bülow doppelt weise war, den Reichstag kurz vor dem Zusammenbruch der Hochkonjunktur aufzulösen. Es wird noch eine Menge anderer politischer Folgen sich daraus ergeben, von denen nicht alle unerfreulich sind. Denn für die jetzige Situation kann es nur als günstig bezeichnet werden, wenn weite bürgerliche Kreise, die, solange sie verdienen, sich um Politik nicht kümmern, sich mehr als bisher um den Staat besorgt zeigen werden.

Wohin der wirtschaftliche Prozeß führt, läßt sich nicht sagen: es gibt Leute, die in den jetzigen Vorgängen den Beginn einer allgemein dauernden Steigerung des Zinsfußes sehen. Ob das wahr ist, hängt einfach und allein von der Goldproduktion der Welt ab.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 28. März. Die Königlichen Truppenteile und Militärbehörden sind seitens des Generalkommandos des 7. Armeekorps angewiesen worden, aus Anlaß der bevorstehenden Osterfeiertage Beurlaubungen in weitestgehender Weise eintreten zu lassen. Die Mannschaften sollen auf die Dauer von sechs Tagen, und zwar vom Donnerstag, den 28. d. Mts. ab bis einschließlich 2. April beurlaubt werden.

Halver, 28. März. 8174 Rechtsanwälte. Nach der Uebersicht über die Jahresberichte der Vorstände der Anwaltskammern vom Januar dieses Jahres gibt es im Reiche 8174 Rechtsanwälte. Danach haben sich also die Anwälte innerhalb des Vierteljahrhunderts seit dem Inkrafttreten der Rechtsanwaltsordnung verdoppelt. Es gab 1880: 4091, 1895: 5819, 1901: 6701 Anwälte. Diese Verdoppelung der Rechtsanwaltschaft, besonders in den Großstädten, muß auf die Dauer, namentlich auf die Erwerbsunmöglichkeit, ungünstig wirken.

* **Halver,** 28. März. Endlich Frühling! „Wohl war der Winter ein arger Gast," der nach vereinzelten milden Tagen immer von neuem versuchte, die Zügel der Herrschaft wieder an sich zu reißen, aber endlich scheint seine Macht doch gebrochen zu sein. Die allbelebende Sonne hat mit ihren unwiderstehlichen Waffen die mürrischen, stürmisch polternden Eisriesen in die Flucht geschlagen, und neues Hoffen, neue Freude an der aus langem Winterschlaf erwachenden Natur in die Herzen der Menschen gegossen. Später als sonst im Jahre erreicht damit der diesmal besonders garstige Nachwinter sein Ende. Die letzten Tage mit ihrem lachenden Sonnenschein und ihrer lauen, fast sommerlich warmen Luft lockten zahlreiche Spaziergänger hinaus in Wald und Feld. Ueberall wird jetzt beseitigt, was noch an den Winter erinnert, und aus den Gärten verschwinden die Schutzdecken und Einpackungen der empfindlichen Pflanzen, denen sie ebenso lästig geworden sind wie den Menschen ihre schützenden Winterhüllen. So scheint es mit den acht schönen Sommertagen, die nach der Volksregel der März bringen soll, nun doch noch ernst zu werden. An guten Aussichten für das nahende Osterfest fehlt es jedenfalls nicht.

Halver, 27. März. Anmeldetermin für Geflügel zur 21. Wanderausstellung der D. L. G. in Düsseldorf. Für die 21. Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, welche in den Tagen vom 6. bis 11. Juni d. Js. zu Düsseldorf stattfinden wird, ist der Schluß des Anmeldetermins für Geflügel auf den 15. April festgesetzt. Dementsprechend müssen Interessenten, welche ausstellen wollen, sich sofort die Anmeldepapiere von der Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Dessauer Straße 14, einfordern, damit sie den ordnungsmäßigen Anmeldetermin nicht versäumen. Zur Ausstellung kommen Hühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Tauben und Darstellungen von Geflügelzüchtereien sowie Einrichtungen für ländliche Geflügelhaltung. Die letzten sind mit lebendem Geflügel besetzt auszustellen. Alle die genannten Ausstellungsgegenstände stehen unter Preisbewerb. Außer Preisbewerb werden ferner zugelassen Darstellungen zur Förderung der Geflügelzucht, wie Modelle von Stallungen und von ganzen Geflügelhöfen, Brut- und Aufzuchtseinrichtungen für natürliche und künstliche Zucht oder für beides, Eiertransportbehälter, Gerätschaften sowie wissenschaftliche Darstellungen und Lehrmittel. Für Hühner, Wassergeflügel, Truthühner und Perlhühner werden Preise in vier Abstufungen verteilt, und zwar beträgt der 1. Preis 12 Mk., der 2. Preis 8 Mk., der dritte Preis 6 Mk. und der vierte Preis 5 Mk. Die Preise für Tauben haben die Höhe von 8 Mk. für den ersten, 6 Mk für den zweiten, 4 Mk. für den dritten und 3 Mk. für den vierten Preis. Für die Darstellungen von Geflügelzüchtereien und Einrichtungen für ländliche Geflügelhaltung betragen die Preise bei Stallungen mit allem Zubehör und Jungviehställen 100 Mk. als ersten, 50 Mk. als zweiten, 25 Mk. als dritten und 15 Mk. als vierten Preis; bei Masteinrichtungen 50 Mk. als ersten, 30 Mk. als zweiten, 15 Mk. als dritten und 10 Mk. als vierten Preis. Außerdem können Sammlungspreise von 200, 100, 50 und 25 Mark zur Verteilung kommen.

○ **Halver,** 25. März. Wie aus dem Annonceteil ds. Bl. ersichtlich ist, veranstaltet der Dilettantenverein „Hohenzollern" am 2. Ostertage im Kaisersaale ein Konzert. Als Hauptstück wird gegeben das Drama „Hedwig die Banditenbraut" in drei Aufzügen. Selbiges ist von dem beliebten deutschen Freiheitsliederdichter Theodor Körner komponiert, und wird auch hier seinen Anklang finden. Alsdann wird eine Zigeunerkapelle bestehend aus 4 Damen und 5 Herren verschiedene Solis (Vionline, Xylephon etc.); und einen ungarnischen Nationaltanz vortragen. Außer verschiedenen Couplets wird dann noch zum Schluß das Theaterstück „Hurra, der neunte Junge" Lustspiel in einem Akt aufgeführt, es ist dieses ein sehr drolliges Stück und findet kolossalen Lacherfolg. Die Musik wird ausgeführt von der gesamten Lückmannschen Kapelle. Ein Besuch des Festes ist sehr zu empfehlen, da der Verein keine Kosten noch Mühe gescheut hat, dieses Fest durch großartige Kostüme zu einem schönen zu gestalten.

Meinerzhagen, 25. März. In der gestern nachmittag stattgefundenen Generalversammlung der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr, die der zweite Vorsitzende Herr Carl Rittinghaus eröffnete, wurde folgendes verhandelt und beschlossen; Punkt 1 der Tagesordnung betraf Rechnungslegung. Die Einnahmen betrugen 519,03 Mark, die Ausgaben 164,86 Mark, mithin Kassenbestand 354,17 Mark. Die Rechnungen wurden geprüft, für richtig befunden und dem Kassierer Herrn Fr Sönnecken Entlastung erteilt. Der Zeugwart Herr W. Müller legte Rechnung über die Kleiderkasse; dieselbe hatte eine Einnahme von 25,50 Mark, eine Ausgabe von 5,25 und einen Bestand von 20.25 Mark. Den Jahresbericht erstattete der erste Hauptmann Herr R. Hornbruch und fand die Zustimmung der Versammlung. Nach demselben besteht die Wehr am 29. d. M. 25 Jahre. Im Berichtsjahre haben 4 Uebungen, 1 Generalversammlung, eine Vorstands- und Kommandositzung und 2 Brände stattgefunden. Die Mitgliederzahl betrug am Anfange des Jahres 56 und am Schluß desselben 55. Der 3 Punkt der Tagesordnung betraf die Anschaffung neuer Uniformstücke. Es wurde beschlossen, dieselbe dem Vorstande zu überlassen. Zum 4. Punkt, betreffend Feier des 25jährigen Stiftungsfestes beschloß die Versammlung, dasselbe am 30. Juni d. J. zu feiern; hierzu sollen die Nachbarwehren Einladungen erhalten. Die Debatte über diesen Punkt war eine sehr lebhafte. Wegen vorgerückter Stunde konnte die Aufstellung des Programms für das Fest nicht zu Ende geführt werden. Es wurde u. a. beschlossen, die Anschaffung eines neuen Steigerturmes in Aussicht zu nehmen und hierfür eine Sammlung freiwilliger Beiträge in die Wege zu leiten, zu welchem Zwecke eine Kommission gewählt wurde. Der Vorstand und das Kommando in Verbindung mit sechs aus der Versammlung gewählten Mitgliedern soll einen geeigneten Platz zur Aufstellung des neuen Steigerturmes ausfindig machen. Als Festlokal für das Stiftungsfest wurde mit Stimmenmehrheit der Saal des Herrn E. Borlinghaus bestimmt. Den aktiven und passiven Mitgliedern soll ein Diplom verabfolgt werden. Die nächste Versammlung soll gleich nach Ostern abgehalten werden.

Breckerfeld, 27. März. Die Arbeiten an unserm Bahnbau werden jetzt wieder voll aufgenommen. Heute wird die letzte Strecke bei Peyinghausen mit 70 Arbeitern angefangen und wird, wie bestimmt verlautet, die Bahn Anfang Juni eröffnet werden.

Breckerfeld, 28. März. Die Baulust scheint auch in unserer Gemeinde jetzt rege zu werden. Nachdem die Villa des Herrn Kilting an der Glörtalsperre fertiggestellt ist, werden jetzt auch die Herren Steinwender u. Wippermann daselbst je eine Villa erbauen. Ebenso wird unterhalb der Sperrmauer von Herrn Burkhardt zu Loh ein Wohnhaus erbaut. An der Ennepetalsperre wird durch Herrn Wönkhaus zu Kotten ein der Neuzeit entsprechendes Restaurationsgebäude erbaut. Auch beabsichtigt Herr Ernst Höller im Holle den Bau eines Wohnhauses für Wirtschaftsbetrieb.

Hagen, 25. März. Am Samstagnachmittag statteten die Herren Ministerialrat Geh. Rat Maubach vom Ministerium des Innern in Berlin und Regierungspräsident Frhr. von Coels aus Arnsberg, die zu einer Besichtigung der Landwirtschaftsschule nach Hagen gekommen waren, in Begleitung der Herren Bürgermeister Willde und Wortmann dem Hagener Krematorium in Delstern, dessen Neubau seiner Vollendung entgegengeht, einen Besuch ab. Die Herren ließen sich, nachdem sie am Eingange durch den Vorstand des Feuerbestattungs-Vereins begrüßt worden waren, vom bauleitenden Architekten Herrn Sander und dem mit der Ausführung der Heiz- und Anlagen betrauten Ingenieur alle Einzelheiten des Baues und des praktischen Betriebes erläutern und nahmen mit sichtlichem Interesse das ganze Bauwerk in Augenschein. — Im Laufe dieser Woche wird die am Samstag eingetroffene Orgel eingebaut werden. In etwa 4 Wochen hofft man dann das Krematorium, das schon jetzt technisch betriebsfähig ist, auch in seiner inneren Ausstattung so weit gefördert zu haben, daß es eventl. in praktische Benutzung genommen werden kann.

Arnsberg, 25. März. Der Regierungspräsident veröffentlicht soeben die auf Grund des § 120e der Gewerbeordnung durch den Bundesrat neu aufgesetzten Vorschriften über die Einrichtungen und den Betrieb der zur Anfertigung von Zigarren bestimmten Anlagen.

Bocholt, 24. März. Ein Unglück ereignete sich am Samstag nachmittag gegen 5 Uhr vor dem Ravorditor. Dort spielte der 5jährige Knabe Josef Weidemann mit mehreren anderen Kindern an der Aa. Hierbei lief der Knabe über die Böschungsmauer, glitt infolge des Sturmes aus, fiel in den hochgehenden Fluß und ertrank. Es gelang nicht die Leiche des Verunglückten zu bergen.

Münster, 26. März. Der Westfälische Bauernverein wählte einstimmig zum ersten Präsidenten den Freiherrn von Twickel-Stovern an Stelle des verstorbenen Landesökonomierats Winkelmann.

Essen, 25. März. Der in der hiesigen evangelischen Gemeinde allgemein beliebte Pfarrer Buchholz wurde gestern morgen während der Predigt vom Schlage getroffen. Er verstarb noch im Laufe des Tages.

Köln, 25. März. Gestern früh wurde von der Kriminalpolizei auf der Großen Sandkaul eine Spielhölle von etwa 40 Personen aufgehoben. Mehrere Personen wurden der Kriminalpolizei vorgeführt. Zwei derselben wurden, da sie als gewerbsmäßige Spieler bekannt sind, verhaftet und die Personalien der übrigen Beteiligten festgestellt.

Trier, 22. März. Im Keller einer Metzgerei zu St. Mathias wurden bei Ausschachtungsarbeiten eine Anzahl Altertümer gefunden, u. a. ein runder Steinsarg der in der Mitte einen reich verzierten, in dem Sarg befestigten, mit einem Deckel versehenen Bleitopf hat, der, wie der Sarg, mit gebrannten Knochen angefüllt ist, aus denen ein Teller aus Terracotta herausteht. Ferner wurden gefunden: eine Glasurne, sechs Tonkrüge verschiedener Größe, zwei Becher mit Verzierungen, eine Urne, ein kleines Gefäß, 7 Zentimeter hoch und 4 Zentimeter im Durchmesser, auf das feinste aus einem Knochen gearbeitet, nebst verziertem Deckel, vier Glasfläschchen (zwei lange weiße, ein hell- und ein dunkelblaues), ein roter und ein schwarzer Teller aus Terracotta, ein Lämpchen mit Verzierung, eine Mantelschnalle (Fibula) und eine Münze in der Größe von einer Mark. Ein fremder Herr hat der „Trier. Landesztg." zufolge, für den Sarg 250 Mark und für den kleinen Topf aus Knochen 70 Mark geboten.

2 tüchtige

Packer

gegen hohe Accordlöhne suchen
Heinr. Jung & Cie., Halver.

Ein junger nüchterer

Gehülfe

sowie ein

Lehrling

gesucht.
Wilh. Dietz, Treppenbauer,
Lüdenscheid.

Ein

Tagelöhner

gesucht.
Casp. Arn. Winkhaus,
Carthausen.

Suche zum sofortigen Eintritt einige

Packer

und

Packerlehrlinge

C. H. Steinbach, Oberbrügge

Solide, fleißige

Pfannenschmiede

zum Richten von Stahlblech-Pfannen auf sofort bei **hohem Lohn** und dauernder Beschäftigung gesucht.

Wilh. Woeste Nachf.
Muhlerohl b. Dahlerbrück.

Ein

Packerlehrling

per sofort gesucht.
Aug. Berghaus,
Fabrik-Geschäft
Oberbrügge.

Auf sofort

2 Schreinergesellen

für dauernde Arbeit gesucht.
Adolf Woeste,
Oberbrügge.

---

1 Schleifer

und 1

Schleiferlehrling

finden sofort Stellung bei
F. W. Muth,
Stahlwarenfabrik, **Brügge.**

Einen

Schleifer

(Polierer)
und einige

jugendl. Arbeiter

für dauernde u. lohnende Beschäftigung sucht
Aug. Manz, Schalksmühle.

In **Delstern** ist eine Stelle frei für einen

Wagenbauer-Lehrling

gute Stelle garantiert. Zu erfragen bei **A. Schaffland,** Schalksmühle.

Anstreicherlehrling

Sohn achtbarer Eltern in die Lehre gesucht, unter günstigen Bedingungen.
Alb. Ackermann, Anstreicherm.
Neuß.

Auf sofort ein

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht
Mimi Vossebrecker, Halver,
Putz u. Modes.

Für die Feiertage:
Servelat- und Blockwurst
Rauchfleisch
gek. Schinken, Würstchen
Ia. Aufschnitt
reichhaltig sortiert empfiehlt
Schnepper's Metzgerei, Halver.

Ernst ist das Leben — Heiter die Kunst



Dilettanten-Verein „Hohenzollern"

Halver

veranstaltet am **2. Ostertage** im Saale des Herrn **C. Heukelbach** ein

Konzert

mit
theatralischen Aufführungen
Duetts und Couplets.
Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.
Abends 8 Uhr

Ball.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1,— Mk.

Karten sind zu haben bei den Herrn **C. Heukelbach, Fr. Hederrich, H. Meyer u. im Vereinslokal Posthaus.**

Die Musik stellt die Lückenhausche Kapelle.

Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein „Thalia" Bergfeld

feiert am **2. Ostertage** im Lokale des Herrn **Fritz Funke Wilhelmshöh** sein

Frühjahrskränzchen

verbunden mit

Konzert und Kaffeetrinken.

Anfang 4 Uhr.

Zu dieser Feier werden die passiven Mitglieder und Freunde des Gesanges eingeladen
Der Vorstand.

Empfehle:



Neue Fahrräder

Modelle 1907

mit 1 Jahr Garantie von 65 Mk an, sowie die feinsten, besten Marken wie: **Brennabor, Triumph, Hercules** etc. Luftpumpen von 65 Pfg. an, Fußpumpen von Mk. 1,40. **Pneumatik** in allen Preislagen Gebrauchte Räder von Mk. 25 an, auch werden gut erhaltene gebrauchte Räder angekauft. **Nähmaschinen** mit 5 Jahr Garantie von 48 Mk. an Elektr. Klingeln zum Selbstanlegen, gute Trockenelemente, Taschenlampen, photogr. Apparate billigst. Dezimalwagen, Maße und Gewichte. Sämtl. Zubehörteile und Reparaturen. Reelle Bedienung.

C. Gogarten, Halver.

Mit dem 2. April d. J. beginnend, werde ich wieder einen

Zuschneide-Kursus

zur Selbstanfertigung der Garderobe eröffnen
Ferner gebe ich gründlichen Unterricht in **Weißnähen und allen vorkommenden Handarbeiten.**

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst
Adele Schröder, Halver
im Hause des Herrn Ernst Kückelhaus

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billigst
Wilh. Bell jr., Halver.

Hotel

Zum Loewen

Alb. Vormann.
Während den Festtagen **echt**
Münchener

Spatenbräu

Zu den Feiertagen empfehle:
Ia. Dortmunder

Kronenbier

u. Doppelbier
in ½ Ltr. Flaschen
Rud. Johann, Carthausen.

Osterpostkarten

sowie

Künstler- und Serienkarten

zu haben bei
C. Isenburg, Halver.

1000 Stück

Riesenbücklinge
frisch eingetroffen
3 Stück kosten 20 Pfg.
Ferner noch:
Emmentaler Schweizerkäse
Pfd. 1,00 Mk.
ff. Romadour Pfd. 59 Pfg.
ff. Limburger Pfd. 49 Pfg.
große klare

Eier

10 Stück 69 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Eierfarben

zu haben bei
C. Isenburg, Halver.

Brauns'sche

Eier-Farben

(vollkommen unschädlich)
die zu Ostern in keiner Familie fehlen dürfen.

Neu! Ostara-Papier D. R. P. Nr. 133381.
Von besonderer Schönheit!
Einfach im Gebrauch!
Kuverts mit Bilder enth.:
10 buntfarbige Bilder u. 10 Marmorierblätter.

Die eigenartige Kombination ermöglicht, Ostereier mit drolligen Figuren, Blumen etc. zu schmücken und sie gleichzeitig reizend zu marmorieren

empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.
Wein und Delikatessenhandlung.

Konserven-Ausverkauf!

Hohen Rabatt
auf sämtliche noch vorrätige Konserven.

Frau E. Lausberg- Halver.
Delikatessen- und Weinhandlung.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:
Thomasmehl, Kainit, Ammoniak-Superphosphat 9×9 u.
Superphosphat 18%

M.-G.-V. Rotthaus

Samstag, den 30. März punkt 9 Uhr abends

Chorstunde.

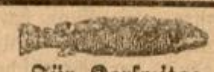
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Halver'sche Spar- und Darlehnskasse.

Vom 2. bis 7. April J. ist die Kasse geschlossen



Modell 1907
ist eingetroffen. Wir geben die anerkannt erstklassige Marke zu billigst gestellten Preisen ab.
Reparaturen beschädigter Räder werden sachgemäß ausgeführt
Joh. Chr. Herdepe Söhne, Halver



Für Karfreitag trifft Donnerstag morgen

Schellfisch

und

Cabliau

Brat-Schellfisch

ein, ferner empfehle
Ia. gewalzten Stockfisch
Ia. ungewalzten Stockfisch
gewässerten Stockfisch
sowie sämtliche
Fischmarinaden
Frau E. Lausberg, Halver

Zu der Backzeit empfehle:
Ia. Blütenstaubmehl, Eier, Backpulver, Rosinen, Korinten, Mandeln, Citronenöl, Citronat, Citronen, Vanillinzucker, Vanille.
Ernst Neuser, Halver.

---

1 bekannte holländische

Pflanzbohnen

per Pfd. 13 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Angekommen frische

Lausanner-Delikuchen

Alb. Herdepe, Halver.

Zu den Feiertagen bringe ich mein reichhaltiges Lager in

Gemüse-Konserven

aller Art, in verschiedenen Qualitäten und Packungen in empfehlende Erinnerung.
Ernst Neuser, Halver.

Osterpost-Karten
Eierfarben
Micadopapier

Rud. Johann, Carthausen.

Bester Niederrheinischen

Rotklee

zu 55. 60 62. 65. Mk.
Sämtliche Sorten **Klee- und Grassamen** zu billigsten Tagespreisen, sind attestiert Seidefrei.
Fr. Heukelbach, Rönsahl.